

Junghans entworfen hat. Nur selten sind Ziffer und Zeit, das Zusammenspiel von Stunde und Minute stilisierter und schlichter dargestellt worden als bei dieser Uhr, die heute im Museum of Modern Art in New York zu sehen ist.

Das Thema "ziffer und zeit: die lesbarkeit des augenblicks" beschäftigte Max Bill jahrzehntelang. 1962 kreierte er für Junghans zwei weitere Wanduhren und vier mechanische Armbanduhren, die heute als absolute Klassiker gelten. Alle demonstrieren, wie Max Bill "produktform" - sein Ausdruck für Design - verstanden hat.

Die harmonische Übereinstimmung aller Funktionen steht eindeutig im Vordergrund. Ihr gehorchen Form und Material. Charakteristisch sind die schlichten, runden Gehäuse sowie die klar gestylten, optimal ablesbaren Zifferblätter, einige mit extra langen, schwarzen Stundenstrichen. Auf weiß lackiertem Grund bei den Wanduhren, auf silberfarbenem oder schwarzem bei den Armbanduhren. In dem geschliffenen Aluminium-Gehäuse der Wanduhren tickt ein präzises Quarzwerk, im Edelstahlrahmen der Armbanduhren ein mechanisches Schweizer Handaufzugswerk.

Die perfekte, proportionale Abstimmung aller Komponenten zueinander verleiht den Uhren von Max Bill zeitlose Schönheit. In der Kollektion "Max Bill by Junghans" wurden die Klassiker im Original-Design neu aufgelegt.